

*Ortlieb von Brandis, Bischof von Chur, Friedrich von Reitnau, Abt des Klosters Pfäfers, und Eberhard I. Truchsess von Waldburg weisen mit dem Einverständnis Wilhelms VIII. von Montfort-Tettnang und Wolfharts VI., Sigmunds I. und Ulrichs von Brandis den Entscheid in den Wuhrstreitigkeiten zwischen Sevelen und Triesen einem Schiedsgericht unter dem Vorsitz von Hector von Watt, Bürgermeister von St. Gallen, zu.*

*Abschr. (B<sup>1</sup>), Insert in Nr. xx vom 20. Februar 1467.*

*Abschr. (B<sup>2</sup>), 16./17. Jh., PGA Sevelen, ungesiegelte Urk., A 2. – Pap. – Vermerk am Schluss der Abschr.: ist abgeschrieben.*

*Abschr. (C<sup>1</sup>), 18. Jh., Ortsgemeinde Sevelen, B.04.11, S. 1f.*

*Abschr. (C<sup>2</sup>), 18./19. Jh., Ortsgemeinde Sevelen, B.04.11, S. 139-141.*

*Druckvorlage ist B<sup>1</sup>.*

l<sup>3</sup> Z<sup>u</sup> wissent, als denn spenne sind entsprungen zwüschen den kilchgenossen gemainlich [z<sup>u</sup> Seu]elen<sup>a)</sup>1, die dem wolgeborn graue Wilhelmen von Montfort, herre z<sup>u</sup> Werdenberg<sup>2</sup>, z<sup>u</sup>gehören, am ainem vnd den kilchgenossen gemainlich z<sup>u</sup> Trisen<sup>3</sup>, die den edeln vnd wolgebornen Wolffharten<sup>4</sup>, Sigmunden<sup>5</sup> l<sup>4</sup> vnd Vlrichen von Brandis<sup>6</sup>, fryherren, gebrüdern, z<sup>u</sup> gehören, am andern tail von wegen des würs, so dann die selben von Trisen der zit jn das wasser des Rins<sup>7</sup> haben gemacht, das darumb die benanten baid parthyen mit der yetzgenanten jr herren vnd obern wissen vnd willen durch den hochwirdigen fürsten vnd herren, herrn Ortlieben, bischoffe z<sup>u</sup> Cur,<sup>8</sup> vnd die erwirdigen vnd wolgeborn herren l<sup>5</sup> Fridrichen, abbe des gotzhuss z<sup>u</sup> Pfäuers,<sup>9</sup> vnd Eberharten, grauen z<sup>u</sup> Sonnenberg, Truchsäss z<sup>u</sup> Waltpurg,<sup>10</sup> als gemain vndertädinger vff den frommen, wysen Hectorn von Watt, diser zyt burgermaister z<sup>u</sup> Sant Gallen,<sup>11</sup> als ain gemainen obman mit glichem z<sup>u</sup>satz, nemlich von yeder part zwen, zum rechten sind betedingt der forme, das die genanten herren, graue Wilhelm von Montfort von l<sup>6</sup> der sinen von Seuelen wegen vnd die von Brandis von der jrn von Trisen wegen den berürten obman fürderlich bitten sollen, sich der sach, wie vor stät, anzenemen vnd z<sup>u</sup> beladen. Vnd wenn sölh bitt ist beschehen vnd der selb Hector, der diss obmanschaft an sich [hatt]<sup>a)</sup> genomen, darnach vnd hierzwüschen sannt Johans tag jm summer schierist komende,<sup>12</sup> sol er hieran rechtlich tag vff die be- l<sup>7</sup> rürten stöss setzen vnd jn die güter zyt vorhin schriftlich verkünden. Vff den selben tag och baid tail mit jrer gewaltsam vnd gerechtikait, dessglich jr z<sup>u</sup>gesetzten komen, also das der benant obman mit sampt den selben z<sup>u</sup>gesetzten des ersten die obgedachten spenn [eigen]lichen<sup>a)</sup> besehen vnd erfarn, daruff si baidersyt mit allem dem, des si hierjnne getruwent z<sup>u</sup> geniessen, gnügsam hören. Darnach l<sup>8</sup> sollen dann die benanten z<sup>u</sup>gesetzten vber die sach sitzen vnd desshalben recht sprechen. Vnd wie si baid obgenant parthyen mit jrm ainhälligen oder meren recht spruche entschaident vnd zwüschent jnen vssprechent, dem sollen si baydersyt völlig vnd gestragks nachkommen, äne alles wägern. Wäre aber, das die bemelten z<sup>u</sup>satz zerfielen vnd nit ainen ainhälligen oder meren rechtspruch geben, wie erst l<sup>9</sup> gelüt hät, alsdenne sol diss sach vff den vorgeant gemainen obman wachsen vnd komen, vnd der sol ouch ze stund des ainen teils z<sup>u</sup> satz rechtspruche, welcher jn der gerechter bedücht sin, verfolgen oder furderlich selb, ob im dewedrer gefällig wër, ainen recht-

spruch geben. Vnd wie er solher mäss verfolgt oder für sich selbs recht spricht, dem sol mit nammen aber von baydersyt nachkomen werden vnd l<sup>10</sup> dawider nit gehandelt, wie vor stät, ane geuerde. Es sollen och der benant obman vnd die zügesetzten vmb die obgedachten spenne hie zwüschen vnd dem vorgeanten sant Johans tag rechtlich end vnd vsstrag geben der gestalt, wie obgerürt ist. Es were denn, das sich sölhs nach ordnung vnd notdurfft des rechten verziehen wurde vngeuarlich. Denn von des obgenanten wurs wegen jst abgeredt, das das l<sup>11</sup> bis zu vsstrag des rechten von den von Trisen nicht gesterkt noch bessert vnd von den von Seuelen nicht geschwecht nach abgebrochen werden sülle, alle geuerde, bös fünd, arg list vnd vff sätz hier jnne gantz vssgeschlossen. Wir, die obgenanten grauf Wilhelm von Montfort, Wolffhart, Sigmund vnd Vlrich von Brandiss, bekennen, das diss, wie obgeschriben ist, mit vnserm wissen vnd willen ist beschehen. Vnd l<sup>12</sup> darumb, das sölhs von vns vnd den vnsern stät gehalten werd, des zü vrkünd haben wir, die selben graue Wilhelm von Montfort vnd Wolffhart von Brandiss, vnserere jnsigel, yeder für die sinen, offenlich laussen henken an den brief, der geben ist vff den nächsten mäntag vor dem may, sant Philipen vnd sant Jacobs, der [zwe]yen<sup>a)</sup> zwölffbotten tag, nach der geburt Cristi Jhesu, vnseres herren, vierzehenhundert l<sup>13</sup> vnd im sechs vnd sechzigisten jare.

a) *Schrift verblasst., erg. nach B<sup>2</sup>.*

<sup>1</sup> Sevelen, Kt. SG (CH). – <sup>2</sup> Wilhelm VIII. von Montfort-Tettnang zu Werdenberg (Gem. Grabs, Kt. SG, CH), 1447-†1483. – <sup>3</sup> Triesen. – <sup>4</sup> Wolffhart VI. von Brandis, 1426-†1477. – <sup>5</sup> Sigmund I. von Brandis, 1444-†1492/94. – <sup>6</sup> Ulrich von Brandis, 1450-†1486. – <sup>7</sup> Rhein, Fluss. – <sup>8</sup> Ortlieb von Brandis, \*1430-†1491; 1458-1491 Bischof von Chur. – <sup>9</sup> Friedrich von Reitnau, 1447-†1478 Abt des Benediktinerklosters Pfäfers (Kt. SG, CH). – <sup>10</sup> Eberhard I. Truchsess von Waldburg (sö. Ravensburg, BW, D), 1424-†1479, Herr zu Sonnenberg (Gem. Nüziders, Vorarlberg, A). – <sup>11</sup> Hector von Watt, \* um 1420-†1474, zw. 1460-1474 im Dreijahresturnus Bürgermeister, Altbürgermeister und Reichsvogt von St. Gallen. – <sup>12</sup> 24. Juni 1466.